



# Aufbauanleitung und Bedienungsanweisung

## Inhalt:

0.	Stückliste, Teilebezeichnung	Seite	2
A.	Wahl des Aufstellortes	Seite	3
B.	Vorbereitung des Untergrundes	Seite	3
C.	Beckenmontage	Seite	5
D.	Inbetriebnahme	Seite	10
E.	Pflege und Wartung	Seite	10
F.	Beckenabbau	Seite	12
G.	Sicherheit	Seite	12
H.	Fragen und Ersatzteilbestellung	Seite	12



## Ovalformbecken S

### Wichtige Hinweise:

Lesen Sie zuerst diese Anleitung genau durch und beachten Sie alle Hinweise.

**Die Einhaltung aller Vorgaben ist zur Wahrung Ihrer Gewährleistungsansprüche zwingend erforderlich.**

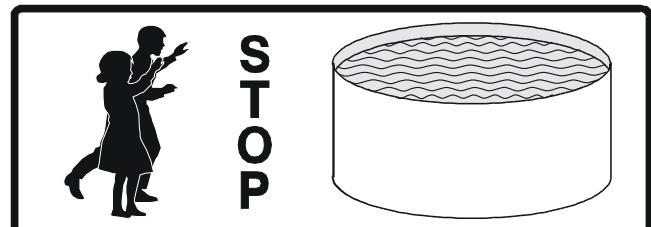
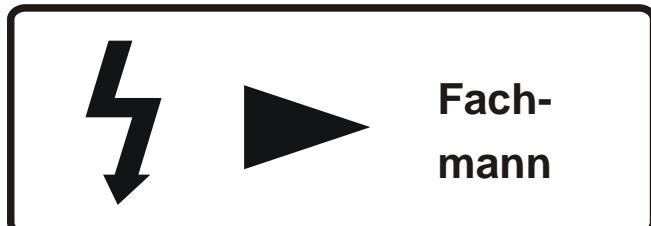
Kontrollieren Sie vor Beginn der Montage Ihr Schwimmbecken auf Vollständigkeit! Prüfen Sie alle Teile auf einwandfreien Zustand. Für Transportschäden, die an bereits montierten Becken reklamiert werden, können wir keine Haftung übernehmen.

(Stück-/Packliste siehe Seite 2)

Änderungen im Sinne des technischen Fortschrittes behalten wir uns vor.

Falls Sie Ihr Schwimmbad mit Elektrogeräten ausstatten (Unterwasserscheinwerfer, Umwälzpumpe, etc.), müssen sämtliche Elektroinstallationen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN- und VDE-Vorschriften (z. B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

Beachten Sie bitte, daß Schwimmbecken eine Gefahrenquelle für Kinder darstellen. Stellen Sie sicher, daß keine Kinder unbeaufsichtigt in der Nähe des Schwimmbeckens spielen und klären Sie sie über diesbezügliche Gefahren (Hineinfallen, Ertrinken, usw.) auf.



**B.KERN**   
Alles für's Schwimmbad

## 0. Stückliste und Teilebezeichnung

Teilebezeichnung Schwimm- badmaß (L x B x T, in cm)	Profil- schiene (Paket)	Innen- hülle	Stahlwand und Steckprofil	Sitzbord- Paket (2-teilig)	Sitzbord- endstück Paket (4-teilig)	Zwischen- Profil Paket (4-teilig)	Zwischen- Profil Paket (6-teilig)	Stützen Paket (4-teilig)	Grund- träger (2-teilig)
	À	Á	Â	Ã	Ä	Å	Æ	Ç	È
623 x 360 x 120	1	1	1	2	1	2	-	3	3
737 x 360 x 120	1	1	1	3	1	3	-	4	4
800 x 400 x 120	1	1	1	3	1	3	-	4	4
916 x 460 x 120	1	1	1	4	1	4	-	5	5
1100 x 550 x 120 *	1	1	2	5	1	5	-	6	6
623 x 360 x 150	1	1	1	2	1	-	2	3	3
737 x 360 x 150	1	1	1	3	1	-	3	4	4
800 x 400 x 150 *	1	1	2	3	1	-	3	4	4
916 x 460 x 150 *	1	1	2	4	1	-	4	5	5
1100 x 550 x 150 *	1	1	2	5	1	-	5	6	6

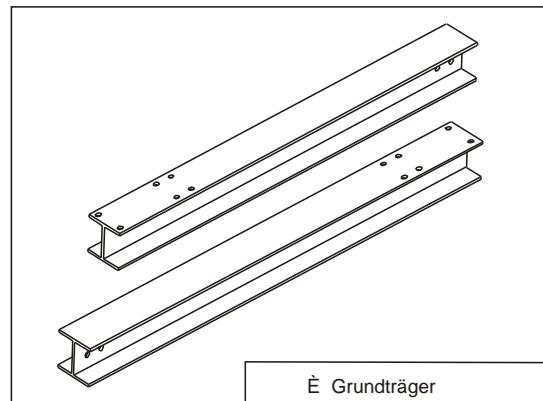
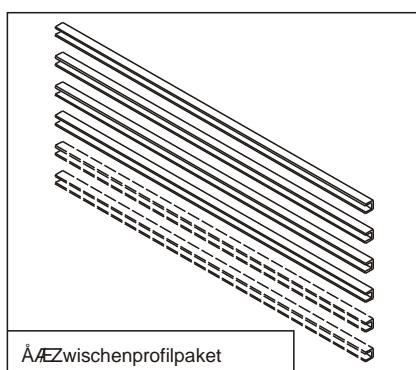
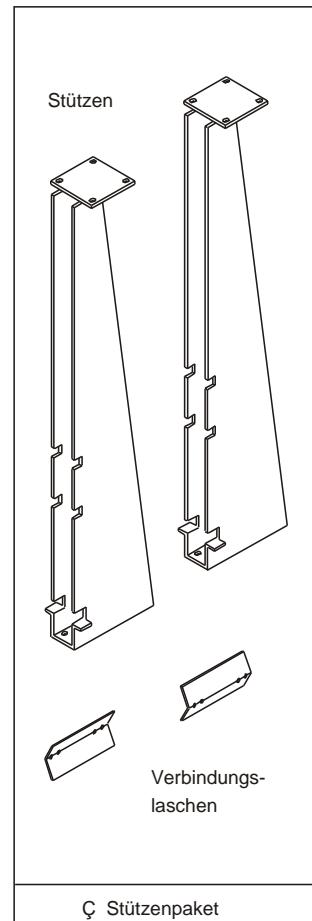
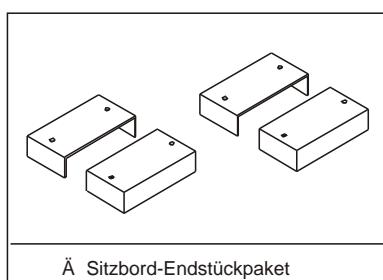
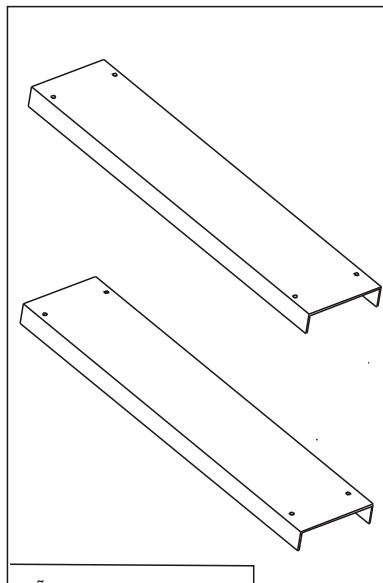
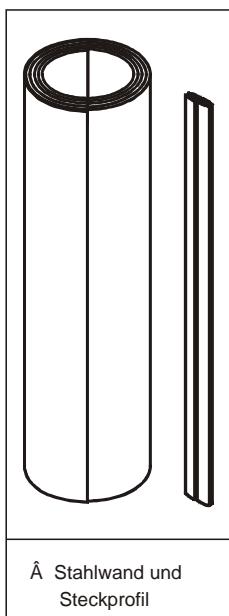
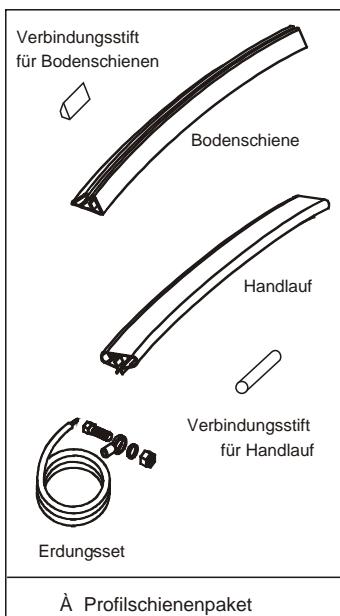
\* Diese Becken haben jeweils 2 Ausschnitte (Skimmer, Einlaufdüse) in einer Stahlwand.

Kontrollieren Sie Ihr Schwimmbad genau auf Vollständigkeit. Eventuell fehlende Teile sofort dort reklamieren, wo Sie Ihr Schwimmbecken gekauft haben.

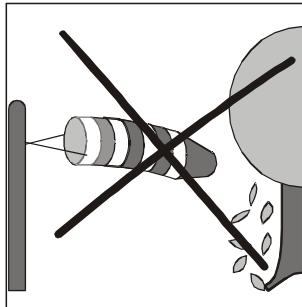
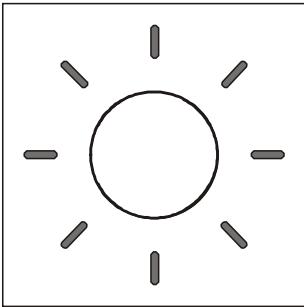
### Achtung:

Packen Sie die Stahlwand(teile) noch nicht aus!

**Positionsnummern eingekreist neben dem jeweiligen Artikel.**



## A. Wahl des Aufstellortes



Achtung: Becken mit 1,50 m Wassertiefe müssen aus statischen Gründen mindestens 50 cm tief eingebaut werden!

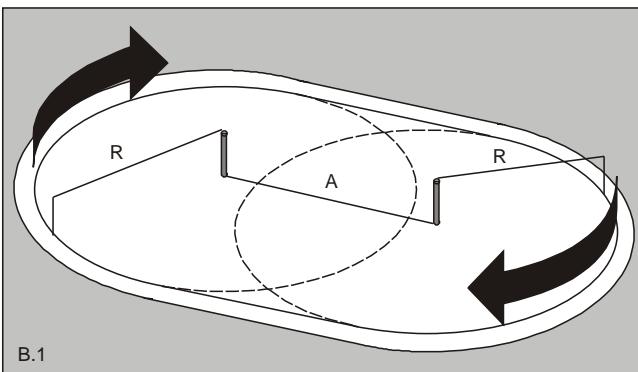
Der ideale Standort für Ihr Schwimmbecken:  
sonnig - eben - vor Wind und Laubeinfall geschützt.

Entscheidung: Erdaufstellung / (Teil-) Einbau?  
Ihr Schwimmbecken ist mit einer Stahlstützen-Konstruktion für die ebenerdige Aufstellung geeignet. Sie können es aber auch teilweise in den Erdboden versenken, benötigen dann aber eine Magerbetonhinterfüllung.

Achtung: eingebaute Becken können nicht abgebaut werden, sie müssen über Winter stehen und mit Wasser gefüllt bleiben; das Beckenwasser nimmt die Umgebungstemperatur auf: bei Erdaufstellung die Lufttemperatur, bei Erdeinbau die Erdtemperatur (= es muß länger aufgeheizt werden).

## B. Vorbereitung des Untergrundes und der Baugrube

Der Boden im Bereich der Baugrube muß den statischen Anforderungen genügen. Er soll gewachsen und nicht aufgeschüttet sein.  
Aufgeschüttete Böden müssen verdichtet werden, damit das Schwimmbecken nicht einsinkt.



Achtung:  
teileingebaute Becken erhalten eine Betonhinterfüllung (mind. 30 cm) der Wände. Geben Sie bei der Grundflächenmarkierung folgende Maße zur angegebenen Schnurlänge "R" hinzu:

Einbautiefe

50 - 70 cm	+ 15 - 25 cm
71 - 100 cm	+ 25 - 35 cm
101 - 120 cm	+ 40 cm

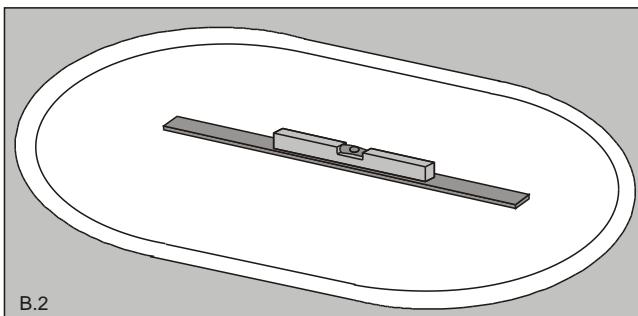
Achtung:  
Bei Hanglagen keinesfalls Aufschüttungen errichten!  
Schrägen müssen abgegraben werden. Böschungen müssen mit einer Stützmauer abgefangen oder stark abgeflacht werden. Das Schwimmbecken kann keinesfalls einen Hang abstützen! Bei anfallendem Grund- oder Schichtenwasser ist eine Drainage vorzusehen!

Ausmessen (Zeichnung B.1):  
Pflöcke im Abstand A (siehe Tabelle) einschlagen. Schnur befestigen (Länge siehe Tabelle), zwei Kreise deutlich markieren (z. B. Sand streuen), Kreise an den äußersten Punkten mit Linien verbinden.

Abmessungen Schwimmbecken	Schnur-länge "R"	Abstand "A"	maximale Vertiefung
623 x 360 cm	190 cm	263 cm	10 cm
737 x 360 cm	190 cm	377 cm	10 cm
800 x 400 cm	210 cm	400 cm	15 cm
916 x 460 cm	240 cm	456 cm	15 cm
1100 x 550 cm	285 cm	550 cm	15 cm

Wir empfehlen die Betonierung einer Bodenplatte mit Stahlarmierung Ø 8 mm und 12 cm Stärke. Bitte sprechen Sie diesbezüglich mit einem Baufachmann.

### Untergrundvorbereitung bei Aufstellbecken



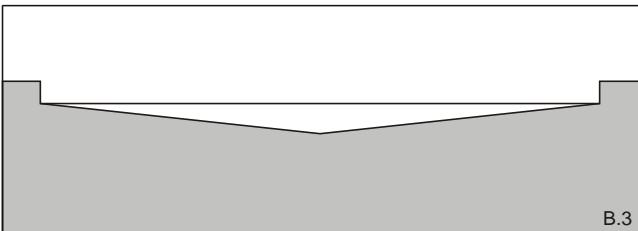
Aufstellbecken:

Grasnarbe abheben, Untergrund säubern, verdichten, sorgfältig planieren (B. 2);

Bodenfläche muß horizontal und absolut eben sein!

Achtung:

Schwimmbecken nicht direkt auf Gras, Kies, Teerpappe, Asphalt, Holz oder Böden aufstellen, die mit Pflanzenschutzmitteln oder anderen Chemikalien behandelt sind. Andernfalls wird die PVC-Innenhülle beschädigt.

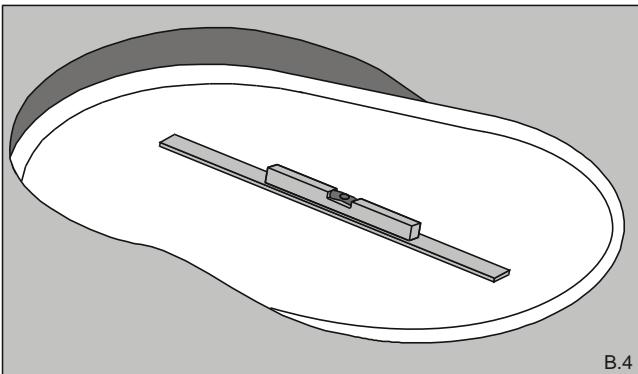


Empfehlung:

Grundfläche zur Mitte hin leicht vertiefen (B.3);

maximale Vertiefung siehe Tabelle Seite 3;

Untergrund säubern, verdichten und planieren.



Achtung:

Bei Hanglagen keinesfalls Aufschüttungen errichten!

Schrägen müssen abgegraben werden. Böschungen müssen mit einer Stützmauer abgefangen oder stark abgeflacht werden. Das Schwimmbecken kann keinesfalls einen Hang abstützen!

Bei anfallendem Grund- oder Schichtenwasser ist eine Drainage vorzusehen!

Hinweis:

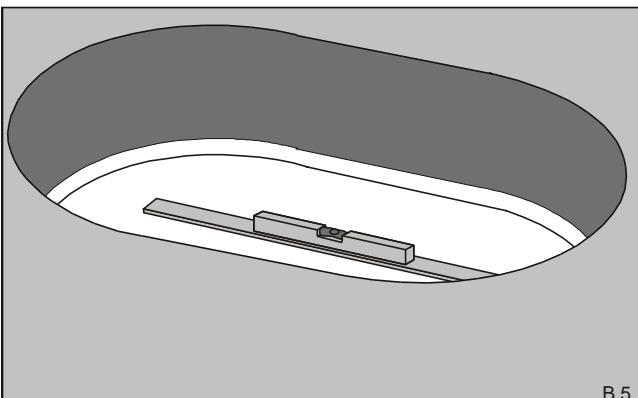
Lassen Sie sich von einem Baufachmann beraten. Für Montagefehler und Beschädigungen, die aus nicht korrekter Ausführung der Erd- und Befestigungsarbeiten resultieren, übernehmen wir keine Haftung!

weiter diese Seite unten, Bild B.6

#### Untergrundvorbereitung bei Teil-Einbaubecken

Hinweis:

Bei lockeren Böden empfehlen wir die Betonierung einer Bodenplatte. Bitte sprechen Sie diesbezüglich mit einem Baufachmann.



Baugrube ausheben:

in der gewünschten Tiefe ausschachten;

dabei Tabelle und Achtung-Hinweis auf Seite 3 beachten!

Boden der Baugrube von grobem Material säubern,

gleichmäßig verdichten, sorgfältig planieren (B.5);

Untergrund muß vollkommen eben und horizontal sein!

Achtung:

Bei Hanglagen keinesfalls Aufschüttungen errichten!

Schrägen müssen abgegraben werden. Böschungen müssen mit einer Stützmauer abgefangen oder stark abgeflacht werden. Das Schwimmbecken kann keinesfalls einen Hang abstützen! Bei anfallendem Grund- oder Schichtenwasser ist eine Drainage vorzusehen!

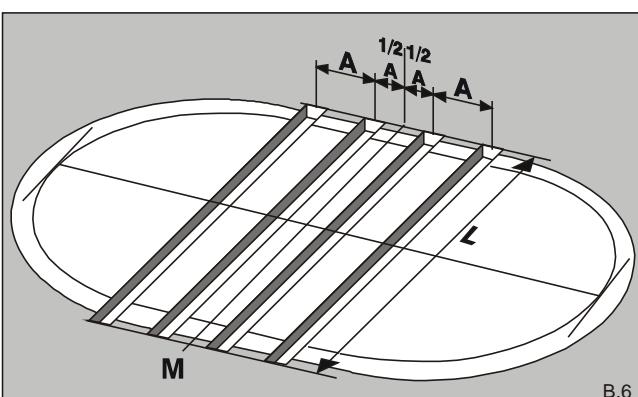
Hinweis:

Lassen Sie sich von einem Baufachmann beraten. Für Montagefehler und Beschädigungen, die aus nicht korrekter Ausführung der Erd- und Befestigungsarbeiten resultieren, übernehmen wir keine Haftung!

#### Ausheben der Gräben für die Stützkonstruktion (für alle Einbau-/Aufstellarten)

Achtung:

die Abstände zwischen den Gräben werden ab Grabenmitte gemessen!



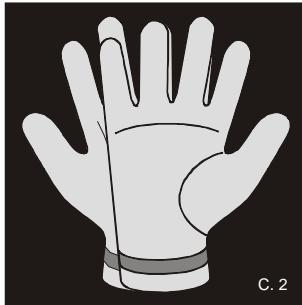
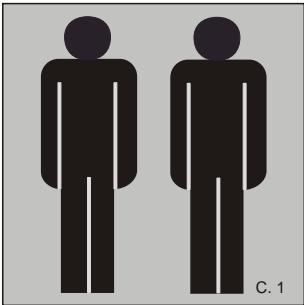
Gräben ausheben (B.6):

Zunächst die Mitte (M) der Beckenlänge feststellen; von dort mit halbem Abstand (A) zwei Gräben anzeichnen;

je nach Beckengröße (siehe Tabelle) weitere Gräben mit 240 mm Breite und 235 mm Tiefe ausheben (B.6).

Becken-abmessungen	Anzahl der Gräben	Abstand "A"	Länge "L"
623 x 360 cm	3	114 cm	420 cm
737 x 360 cm	4	114 cm	420 cm
800 x 400 cm	4	114 cm	460 cm
916 x 460 cm	5	114 cm	520 cm
1100 x 550 cm	6	114 cm	620 cm

## C. Beckenmontage

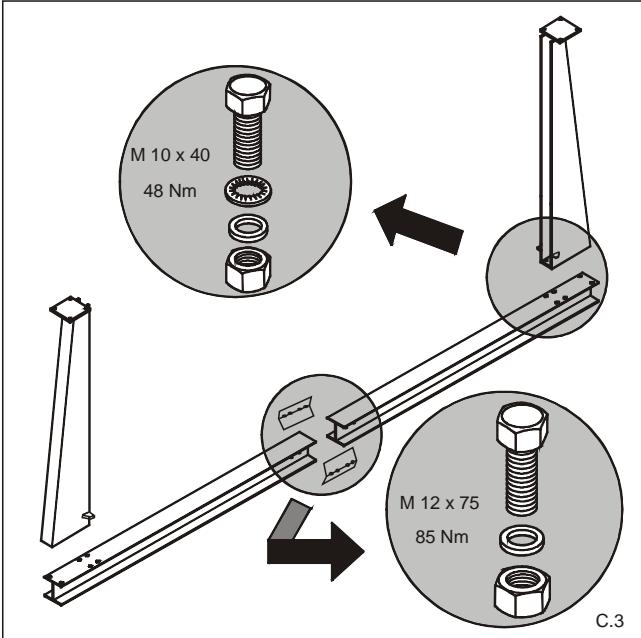


Hinweise:

Zur Montage sind mindestens zwei Personen erforderlich (C.1);

beim Umgang mit der Stahlwand Sicherheitshandschuhe tragen (C.2);

Stahlwand vorsichtig behandeln, nicht knicken, nicht verbiegen!



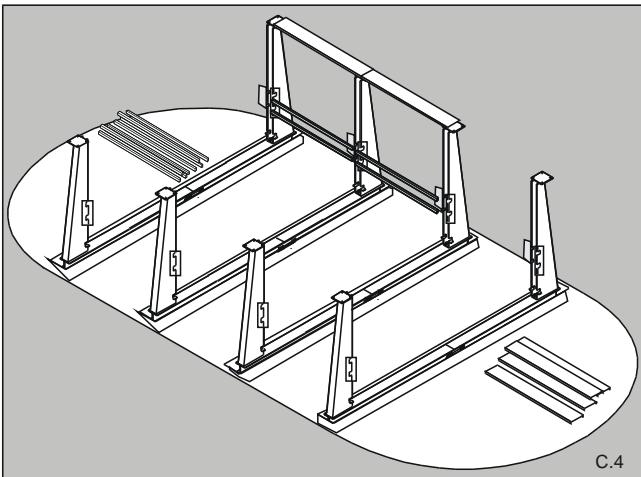
Montage der Stützeinheiten (C.3):

Grundträger mittels der Verbindungslaschen verschrauben (Schrauben M 12 x 75, mit 85 Nm anziehen);

Wölbung der Verbindungslaschen nach außen;

Stützen auf die Grundträger montieren (Schrauben M 10 x 40, mit 48 Nm anziehen);

beim Festschrauben die Stützen senkrecht ausrichten.



Stützgerüst aufstellen:

vormontierte Stützeinheiten in die Gräben stellen;

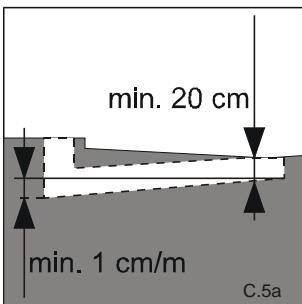
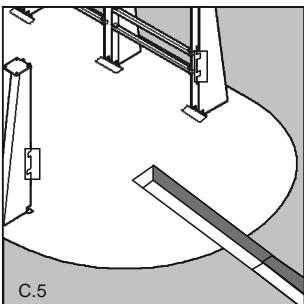
Zwischenprofile einschieben;

Sitzborde aufschrauben;

Stützeinheiten genau ausrichten (parallel, senkrecht);

Gräben zuschütten (Erde oder Beton), gut verdichten, sorgfältig planieren;

Sitzborde wieder abnehmen.

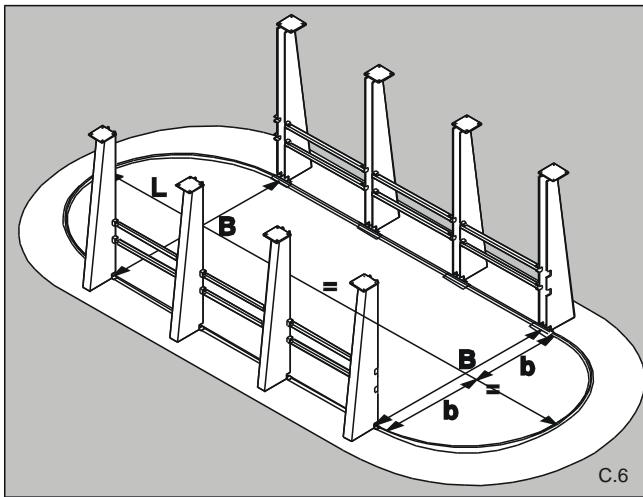


Falls Bodenablauf vorgesehen:

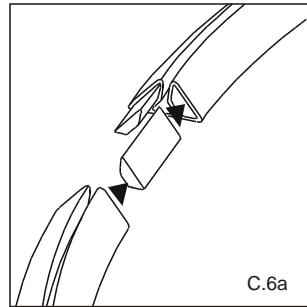
Graben ab der tiefsten Stelle des Beckens ausheben (C.5), leichtes Gefälle ist erforderlich (min. 1 cm pro Meter, (C.5a));

Bodenablauf und -rohr in den Graben legen, eine der beiden Dichtungen auf die Abflussöffnung kleben, mit Papier verschließen, Graben mit Erde füllen;

Bodenablauf und PVC-Verrohrung nicht im Lieferumfang enthalten!

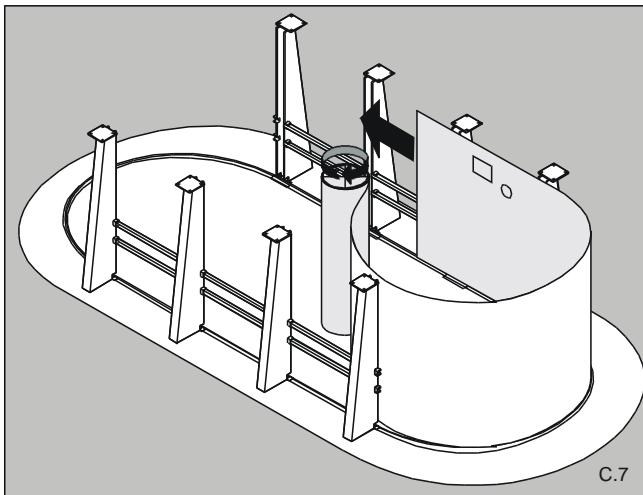


Achtung:  
Untergrund sorgfältig planieren und verdichten;  
kleinste Unebenheiten mit Sand ausgleichen.



Bodenschienen zusammenstecken:  
die einzelnen Schienenstücke mit je zwei flachen Verbindungsstiften zusammenstecken (C.6a);  
zur Form des Beckens auslegen und in die Aussparungen der Stützen einschieben (C.6).

**Empfehlung:**  
Lage der Bodenschienen mit Erdnägeln an der Außenseite gegen unbeabsichtigtes Verschieben sichern.



Achtung:  
Maße des Schwimmbeckens und Symmetrie der Bodenschienen genau überprüfen (C.6)!

Achtung:  
Bodenschienen dürfen nicht einsinken!  
Bei lockerem Untergrund Betonplatten unterlegen oder Bodenplatte betonieren.

**Hinweis:**  
Beim Aufstellen der Stahlwand auf Lage des Skimmer-ausschnittes am gewünschten Platz achten.  
Skimmer sollte in Hauptwindrichtung plaziert werden.

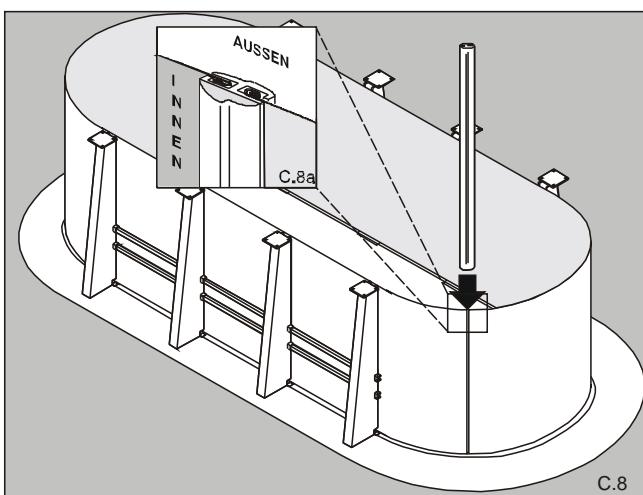
**Stahlwand ausrollen (C.7):**  
mindestens zwei Personen erforderlich;  
Handschuhe tragen!

Verpackte Stahlwand auf eine stabile Unterlage in die Mitte der Bodenschienen stellen, auf Kartonmarkierung oben achten;  
Verpackung entfernen;  
Stahlwand ausrollen;  
Stahlwand in Bodenschienen einfügen  
weiße Seite nach außen;  
darauf achten, daß die vorgestanzten Ausschnitte für Skimmer und Einlaufdüse oben sind;  
einige Handlaufschienen zur Stabilisierung auf die Oberkante der Stahlwand aufstecken.

**Steckprofil einschieben (C.8):**  
Abstand zwischen den Stahlwandenden: 5 mm.

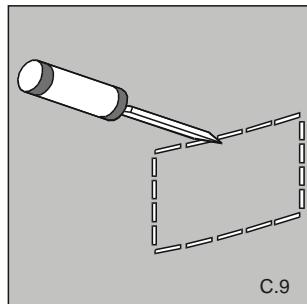
Falls erforderlich: eine Bodenschiene kürzen, entgraten, wieder zusammenstecken.

Gefalte Stahlwandenden einfetten; Steckprofil von oben einschieben, evtl. mit leichten Schlägen (Gummihammer) nachhelfen.



Achtung:  
abgeschrägte Seite des Einstechprofils nach oben und innen (C.8a)!

Achtung:  
beim Einschieben des Profils vorsichtig arbeiten, nicht verkanten, Stahlwand nicht verbiegen!



C.9

Anschlußöffnungen vorbereiten (C. 9, C. 10):

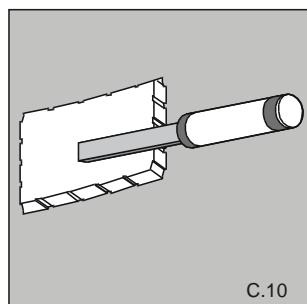
falls Einbauteile installiert werden sollen (Einlaufdüse, Oberflächenabsauger):

entsprechende vorgestanzte Öffnungen ausschlagen, Kanten sorgfältig entgraten;

mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Achtung:

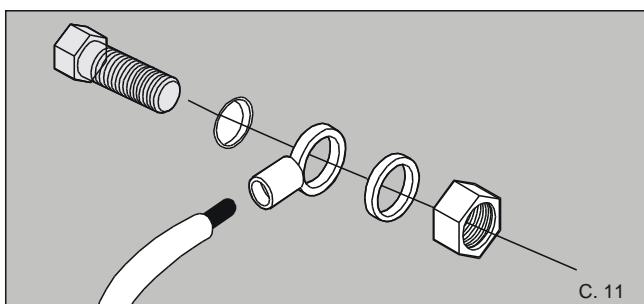
Hinweise in den Einbauanleitungen der Einbauteile beachten!



C.10

Falls keine Einbauteile verwendet werden sollen:

vorperforierte Öffnungen mit PVC-verträglichem Klebeband verschließen (z. B. Paketband).



C. 11

Schwimmbecken erden:

Schwimmbecken und alle großflächigen, metallischen Teile müssen laut Vorschrift an den Potentialausgleich angeschlossen werden.

h ange-

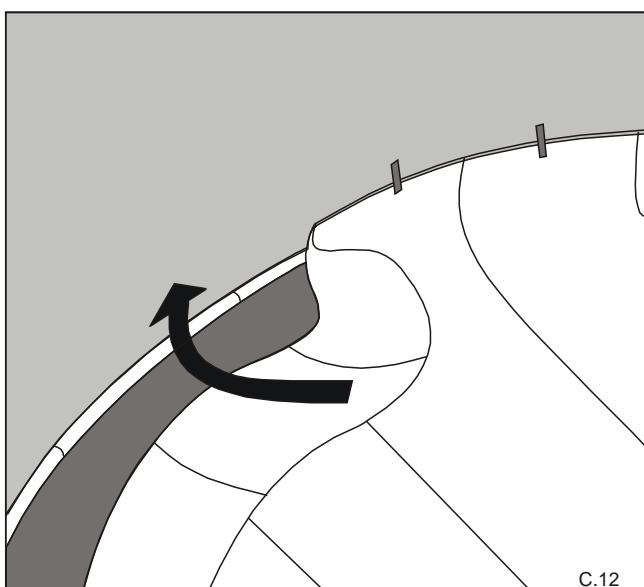
Bohren Sie ein Loch (5,5 mm) knapp oberhalb der Bodenschienen durch die Stahlwand und schließen das Erdungsset an (C.11).

Schraubenkopf ist innen!

Achtung:

laut DIN-/VDE-Vorschriften dürfen elektrische Installationen nur von autorisierten Fachbetrieben vorgenommen werden.

Achtung:  
nur über eine Leiter ins Schwimmbecken steigen.  
Diese keinesfalls an die Stahlwand anlehnen.



C.12

Schutzwlies auslegen (C.12):

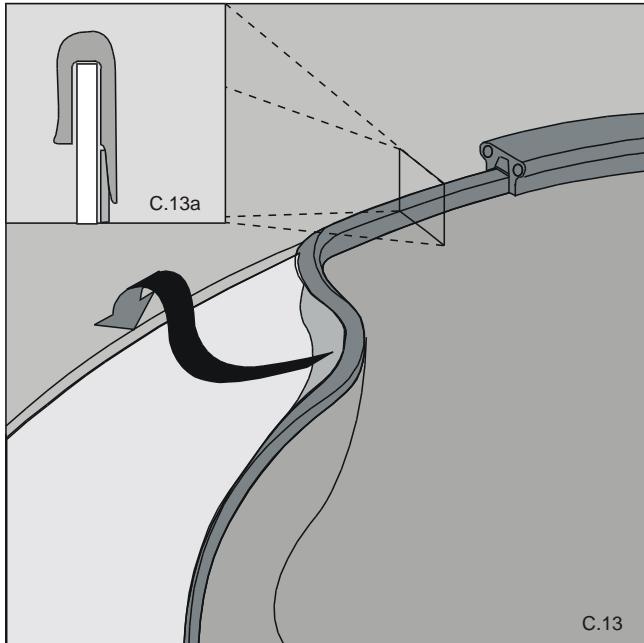
Nicht im Lieferumfang enthalten!

Wir empfehlen die Verwendung von Bodenschutzplane oder -vlies um die PVC-Innenhülle vor direktem Kontakt mit dem Untergrund und dort evtl. enthaltenen PVC-unverträglichen Substanzen zu schützen.

Boden nochmals gründlich reinigen, alle Metallspäne entfernen!

Schutzwlies auslegen,  
einzelne Bahnen nicht überlappen,  
Ränder über die Bodenschienen ziehen,  
Ränder an der Stahlwand festkleben (PVC-verträgliches Klebeband, z. B. Paketband verwenden)  
Schutzwlies glattstreichen.

Wir empfehlen die Isolierung der Außenwand (nicht im Lieferumfang enthalten) zwecks besserer Wärmedämmung. Verwenden Sie die Seitenwandisolierung aus dem Programm von B. KERN.



#### Einhängen der Innenhülle (C.13):

Verlegen der Innenhülle bei Temperaturen zwischen +15-25° C. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung!

Temperatur zu hoch:

Folie weich, elastisch, zu groß.

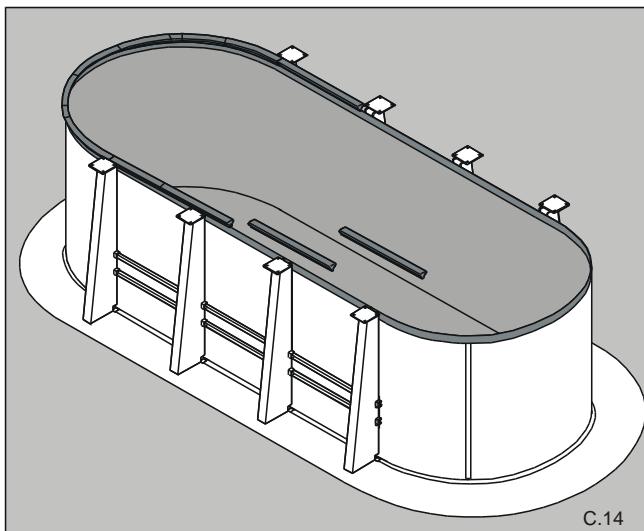
Temperatur zu niedrig:

Folie hart, unelastisch, zu klein.

Innenhülle im Schwimmbecken ausbreiten;  
äußere Schweißnähte liegen an der Stahlwand an;  
Ränder mit dem angeschweißtem Einhängeprofil über die Kante der Stahlwand schieben (C.13a);  
mit mehreren Handlauf-Stücken fixieren.

#### Achtung:

PVC-Innenhülle nur barfuß oder mit weich besohnten Schuhen betreten!

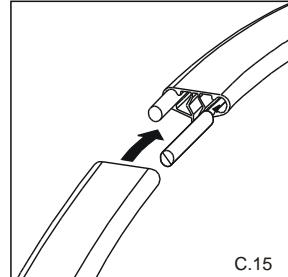


#### Handlauf montieren (C.14):

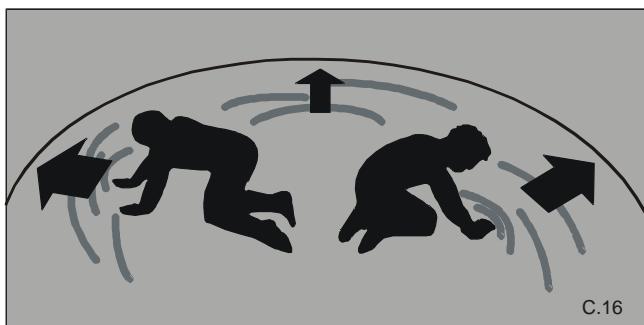
Handlaufstücke mit je zwei runden Verbindungsstiften zusammenstecken (C.15); durch Schläge mit der flachen Hand auf den Beckenrand drücken, dabei Einhängeprofil nicht zu stark festklemmen;

bei Bedarf ein Handlaufstück kürzen.

Innenhüllfalten in der Seitenwand durch Verschieben der Innenhülle korrigieren.



Bei gutem Sitz Handlauf durch Schläge mit der flachen Hand komplett aufdrücken.



#### Falten glätten (C. 17):

Dieser Punkt ist sehr wichtig!

Nehmen Sie sich Zeit für eine sorgfältige Ausführung!

Wasser einlaufen lassen und gleichzeitig Falten per Hand nach außen schieben.

#### Spannungen in der Innenhülle:

Unsere Innenhüllen benötigen immer eine gewisse Vorspannung um Faltenfreiheit zu gewährleisten.

Zu große Spannungen gehen jedoch zu Lasten der Lebensdauer der Innenhülle.

#### So prüfen Sie richtig:

Betreffende Bereiche der Innenhülle mit der Hand leicht andrücken. Wenn Sie Kontakt mit der Stahlwand haben, ist die Spannung ausreichend; ansonsten Beckenboden unbedingt auffüllen.

#### Falls sich Falten nicht korrigieren lassen:

Bodenschiene eingesunken? BEHEBEN!

Bodenvertiefung zu gering? AUSSCHACHTEN!

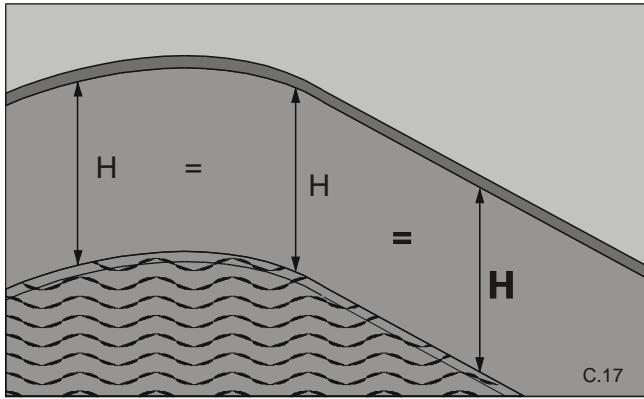
Folie beim Einhängen zu stark gedehnt?

NEU EINHÄNGEN, evtl. kühleres Wetter abwarten,

Folie beim Einhängen nicht ziehen!

#### Achtung:

ab ca. 4 cm Wassertiefe kann die Innenhülle nicht mehr geglättet werden (Wasserdruck).



#### ACHTUNG: UNBEDINGT KONTROLLIEREN!

Beckenboden mit Wasser bedecken; an mehreren Stellen Abstand Wasserlinie - Beckenrand messen (C.17).

Falls gemessene Werte sich um mehr als 3,5 cm unterscheiden, wurde das Becken falsch aufgebaut. In diesem Fall erlischt die Herstellergarantie!

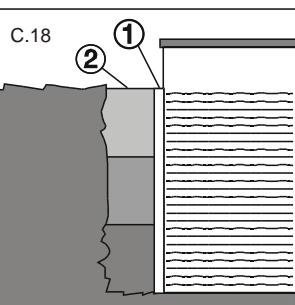
#### Montage der Einbauteile (Option):

Diese erst dann montieren, wenn das Becken bis knapp unter die jeweilige Einbauöffnung gefüllt ist. So vermeiden Sie Faltenbildung in der Innenhülle.

#### Bodenablauf montieren (Option):

Dichtung auf Befestigungsring kleben, Befestigungsring auf Bodenablauf schrauben (Schraubenöffnungen ertasten), Innenhülle ausschneiden, Ablaufdeckel aufschrauben.

Bodenablauf und Verrohrung nicht im Lieferumfang enthalten!



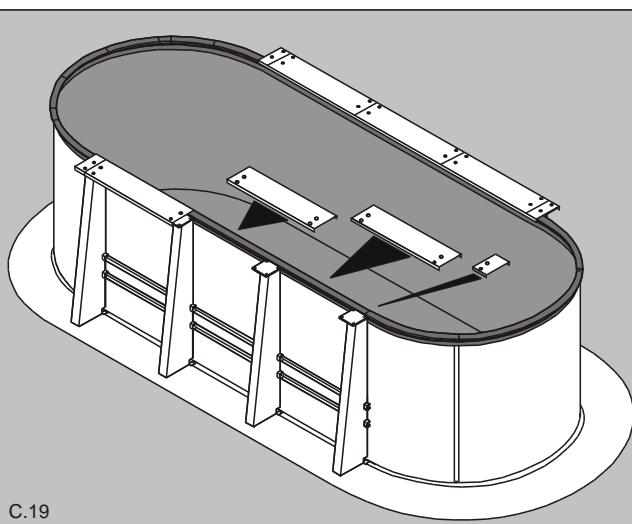
**ACHTUNG:**  
durch zu starke Verdichtung des Betons kann die Beckenwand eingedrückt werden.

Achtung:  
Zum Schutz vor Korrosion freiliegende Stahlwand immer vor direkter Berührung mit dem Erdreich schützen!

#### Betonhinterfüllung bei Einbaubecken (C. 18):

1. Füllen Sie das aufgebaute, fertig installierte Becken mit Wasser (Höhe max. 40 cm).
2. Styrodur- bzw. Styroporplatten (25 mm stark) zur Wärmeisolierung bzw. Schutz vor Korrosion der Stahlwand umlaufend an der Außenseite anbringen.
3. Becken in mehreren Schichten mit Magerbeton (B 10, erdfeucht) hinterfüllen. Die Betonhinterfüllung muß mind. 30 cm stark sein. Der Wasserspiegel sollte dabei immer ca. 30 cm höher stehen als die Anschüttung von außen.
4. Der Magerbeton sollte möglichst nicht verdichtet werden. Die einzelnen Schichten dürfen untereinander nicht abhärten.

A



#### Sitzborde montieren (C.19):

einzelne Sitzbordstücke mit den Stützen verschrauben; dabei überdecken die Sitzborde den Handlauf; vier Endstücke als Abschluß montieren.

## D. Inbetriebnahme

Einbauteile und Filteranlage anschließen:  
Montageanleitungen der Einbauteile beachten!

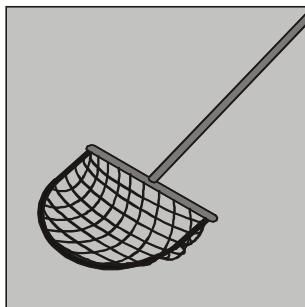
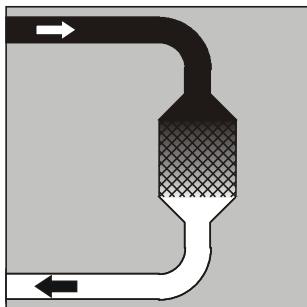


Fach-  
mann

ACHTUNG:  
Elektroinstallationen dürfen gemäß DIN- und VDE-Vorschriften nur von anerkannten Meisterbetrieben vorgenommen werden.

Bei nicht fachgerechter elektrischer Installation kann es unter Umständen zu lebensbedrohlichen Verletzungen kommen.

## E. Pflege und Wartung

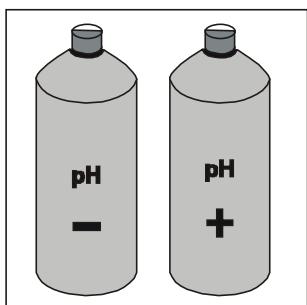


Wasserpflege:

Für allzeit sauberes, klares Wasser sorgt die Kombination zweier Pflegebereiche:

Mechanische Wasser-Reinigung:

Verhinderung von Schmutzteilchen im Wasser durch eine Filteranlage von B. KERN.  
Entfernung grober Verunreinigungen (Blätter, Insekten) mit Kescher und/oder Bodensauger aus dem Programm von B. KERN.



Chemische Wasserpflege:

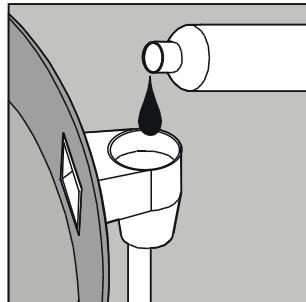
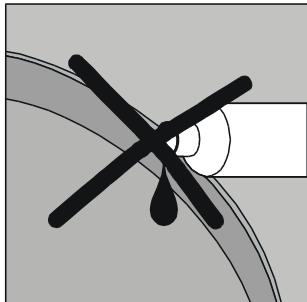
Chlorgehalt (gegen Krankheitserreger) und pH-Wert des Wassers müssen konstant auf dem richtigen Niveau gehalten werden.

Hierzu liefert B. KERN eine breite Palette hervorragend geeigneter und gesundheitsverträglicher Produkte:

- Chlor- und pH-Testset
- Chlor-Dosierschwimmer für langsame und gleichmäßige Chlor-Dosierung
- Chlor-Tabletten für eine Stoßchlorung
- Perma-Chlor für Langzeit-Dosierung
- pH-plus und pH-minus für die richtige Säure-Einstellung des Wassers
- Algipur zur Vorbeugung gegen Algenwuchs
- Nature <sup>2</sup>biologische Schwimmbad-Wasserpflege

Anwendung:

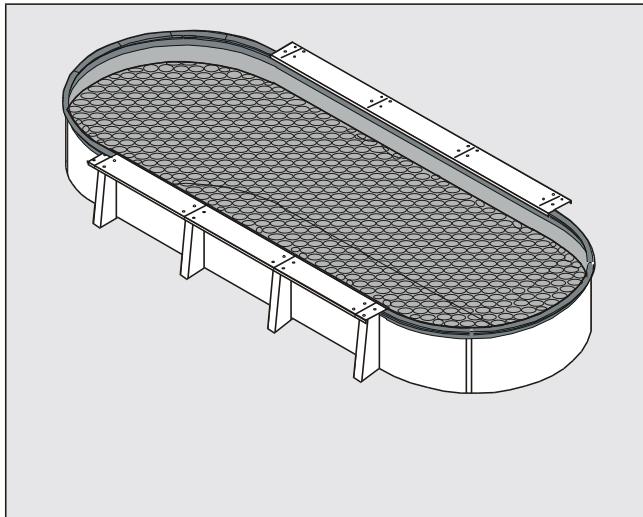
pH-Wert zwischen 7,2 und 7,6 halten;  
Chlortabletten ersetzen, wenn sie sich vollständig aufgelöst haben.



#### Achtung:

Sämtliche Pflegeprodukte niemals direkt ins Schwimmbecken geben, da sonst eine dauerhafte Verfärbung der Innenhülle eintritt.

Alle Pflege- und Reinigungsprodukte müssen in den Skimmer oder Dosierschwimmer bei laufender Filteranlage gegeben werden!



#### Pflege der Innenhülle

Wasserränder regelmäßig entfernen; PVC-verträgliche Reiniger ohne Schleifmittel verwenden; keinesfalls organische Lösungsmittel verwenden!

Farveränderungen sind normal und entstehen durch die Verwendung von Desinfektionsmitteln.

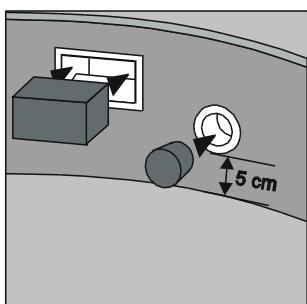
Rosafarbene Flecken sind normal und stammen von Mikroorganismen, die im Material der Innenhülle enthalten sind.

Graue Ränder stammen in der Regel von Pilzbefall.

Braune Flecken entstehen durch Algenvermehrung.

pH-Wert des Wassers prüfen, auf 7,2 bis 7,6 einstellen (pH-plus/ pH-minus zugeben); anschließend Stoßchlorung durchführen und Filteranlage 24 Stunden laufen lassen.

Um schnelle Verschmutzung und nächtlichen Wärmeverlust des Wassers zu vermeiden empfehlen wir die Verwendung einer Iso-Solar Abdeckplane aus dem Programm von B. KERN.



#### Überwinterung

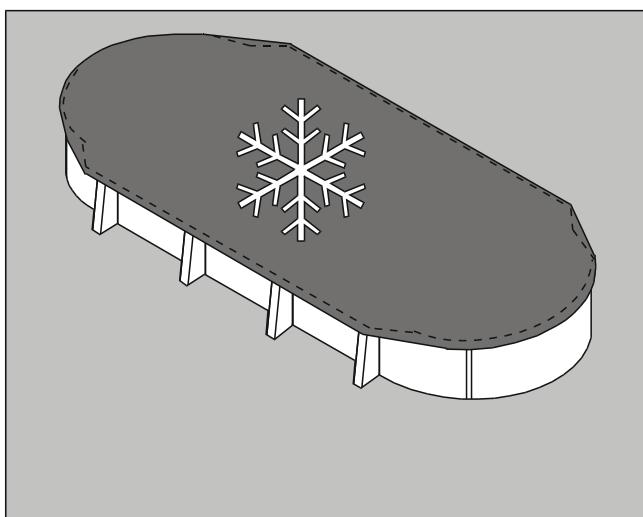
Schwimmbecken grundsätzlich in gefülltem Zustand überwintern;

Einlaufdüsen und Skimmeröffnung mit Stöpseln (z. B. aus Styropor) verschließen; Skimmer und alle nicht frostsicher verlegten Rohrleitungen leeren;

Wasserpegel bis 5 cm unterhalb der Einlaufdüse absenken; Einhängefilter und -skimmer herausnehmen;

Algipur und Poolprof zugeben;

Becken mit einer Winterplane abdecken; Filtersystem wenn möglich abbauen und frostsicher lagern; andernfalls vollständig entleeren.



Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit (besonders nach Regenfällen) den Wasserstand im Schwimmbecken, ggf. absenken.

#### Achtung:

keinesfalls Bohlen, Bretter oder andere behelfsmäßige Abdeckungen auf Stahlwand oder Handlauf aufliegen lassen.

#### Achtung:

Schäden durch Frosteinwirkung werden durch unsere Garantie nicht abgedeckt.

## F. Beckenabbau

Becken in umgekehrter Reihenfolge des Aufbaues demontieren;

Einzelteile säubern (Universal-Reiniger von B. KERN), trocken und frostsicher lagern;

Innenhülle nicht zu klein zusammenlegen (keine Falten und Knicke verursachen); nicht mit Talk einstreuen, trocken und frostsicher lagern.

Stahlwand großzügig zusammenrollen, nicht knicken.

## G. Sicherheit

Allgemeine Vorsichts-Maßregeln:

Kinder niemals unbeaufsichtigt im oder in der Nähe des Schwimmbeckens spielen lassen.

Eigene und Kinder aus der Nachbarschaft über mögliche Gefahren aufklären.

Kindern wenn erforderlich das Schwimmen beibringen.

Becken abdecken wenn es nicht benutzt wird.

Nach dem Essen oder einem Sonnenbad sehr langsam ins Wasser gehen; Gefahr eines Kreislaufkollapses oder Herzstillstandes.

Soforthilfe bei einem Badeunfall:

Verunglückte Person sofort bergen.

Puls- und Atmungskontrolle.

Falls erforderlich sofortige Mund-zu-Mund Beatmung und Herz-Druckmassage.

Rettungsdienst alarmieren.

Bewußtlose Person in stabile Seitenlage bringen.

Wir empfehlen die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs. Setzen Sie sich mit dem Roten Kreuz oder einer anderen Hilfsorganisation in Verbindung.

## H. Fragen und Ersatzteilbestellung

Haben Sie Fragen?

Benötigen Sie Ersatzteile und Zubehör?

Wenden Sie sich bitte an die Firma, von der Sie Ihr Schwimmbecken gekauft haben.

Dort erhalten Sie sämtliche lieferbaren Ersatzteile sowie die gesamte Palette des Original-B. KERN Zubehör-Programmes.

Geben Sie bei jeder Ersatzteil-Bestellung bitte folgende Informationen an:

- Kaufdatum des Schwimmbeckens
- Typenbezeichnung (hier: Ovalformbecken S)
- Ersatzteilnummer (siehe Seite 2)
- Rechnungsadresse
- Lieferadresse
- Telefonnummer (tagsüber) für Rückfragen

Nachdruck und Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung von

ZODIAC-KERN GMBH - Johannesberger Straße 40 - 63776 Mömbris / Unterfranken